



Afghan Women in Germany

my personal point of view

Dr Yahya Wardak

Stettin, January 2019



Was Sie erwartet:

- ➔ Afghanistan
- ➔ Afghanische Frauen in Afghanistan
- ➔ Afghanische Frauen in Deutschland
- ➔ Problembereiche der afghan. Frauen in D.
- ➔ Drei Kategorien der Afghaninnen
- ➔ Interview mit einer Afghanin
- ➔ Fluchtursachen
- ➔ Fluchtursachenbekämpfung
- ➔ Lösungsansätze und welche Projekte?





Demografische Daten



Afghanistan



Deutschland

Fläche		652.225 km ²		357.022 km ²
Einwohner		30 Mio.		82,05 Mio.
Land / Stadt		70/30		13/87
Bevölkerungswachstum		5,27 %		0,5 %
Alphabetisierung	ABC	25 %	ABC	99 %

Sozioökonomische Entwicklung



Afghanistan



Deutschland

BIP		760 \$		26.570 \$
Wasserversorgung		25%		100 %
Zugang zu Sanitäreinrichtungen		Land: 1% Stadt: 40%		100 %
Säuglingssterblichkeit		15 %		0,5 %
Kategorie		Vierte Welt		Industrieland

Frauen in Afghanistan



Männer regieren

Frauen servieren



- Höchste Frauen- und Müttersterblichkeit 70 von 1.000
- Über 80% Analphabeten

Frauen in Afghanistan: Heute

- Besser als in Taliban Zeit: Nur in den Städten
- Frauenbefreiung als Mittel zur Legitimierung des Krieges
- Gleiche Rechte: Nur auf Papier

Rahmenbedingungen für Frauen in Afghanistan

- Armut
- 40 Jahre Krieg
- Kein Rechtsstaat
- Traditionelle Gesellschaft
- Land / Stadt
- Ohne Perspektive

Fluchtursachen I

- Einer der ärmsten Länder der Welt
- 40 Jahre Krieg
- Verschlechterung der Sicherheitslage
- Zunehmende ökonomische Probleme
- Ca 40% Arbeitslose
- Keine Perspektive und Zukunft
- Keine funktionierende Verwaltung



Fluchtursachen II

- Hoffnung auf ein Leben in Frieden und Sicherheit
- Besseres Leben und bessere Zukunft
- Arbeit
- Weiterbildung
- Bessere Bildungschance für die Kinder
- Zu Hause Familien unterstützen



Lösungsansätze = Fluchtursachenbekämpfung

- Armut -> Entwicklung und Arbeitsplätze
- 40 Jahre Krieg -> Frieden und Sicherheit
- Kein Rechtsstaat -> State Building
- Tradition. Gesellschaft -> Rechtsstaat
- Land / Stadt -> Wirtschaft und Infrastruktur
- Ohne Perspektive -> Sicherheit und Entwicklung

Afghanen in Deutschland

Am 31.12.2016*

Insgesamt	männlich	weiblich	% **
252.590	?	?	2,5

*Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)

**Anteil an der ausländischen Bevölkerung insgesamt

Afghanische Frauen in Deutschland

- Viel weniger als Männer 30 – 40 %
- Mehr zu Hause als Männer
- Weniger ausgebildet
- Mehr neugierig und willig
- Mehr wissen, welche Probleme haben und was wollen!

I. “Die Deutschen”

Afghanen die hier lange leben, hier studiert haben, zur Schule gegangen sind. Diese Afghanen sind in die deutsche Gesellschaft **voll integriert und haben mit Afghanen, afghanischer Kultur und Afghanistan wenig zu tun**. Sie fühlen sich hier zu Hause und leben wie die Deutschen. Alle haben einen sicheren Aufenthaltsstatus, und viele von ihnen haben schon einen deutschen Pass.

II. “Die Afghanen”

Die meisten Afghanen dieser Gruppe leben seit kurzem in Deutschland. Sie haben keinen sicheren Aufenthalt und denken, dass sie vorübergehend in Deutschland bleiben werden. **(Sie sitzen auf gepacktem Koffer).**

Ihr Bild über Deutsche und Deutschland ist stark vom Fernsehen und von der Straße geprägt. Sie haben Angst, dass sie hier ihre afghanische und islamische Identität verlieren werden.

Diese Afghanen sehen in der fremde Kultur eher eine Bedrohung für ihre Kultur. Und daher leben sie in einer **„afghanisch-islamischen Mikrokultur“**.

III. “Die Deutsch-Afghanen”

Afghanen, die teilweise lange (über 15 Jahre) und teilweise kurz (5 Jahre) hier leben. **Sie sind einerseits hier integriert und andererseits haben sie Kontakte mit anderen Afghanen, pflegen afghanische Kultur** (Neujahrfest „Naw Ros“, religiöse Feste, afghanische Hochzeitsfeier und so weiter). Sie besuchen afghanische Veranstaltungen, sind in verschiedenen Vereinen organisiert. Die Kinder lernen auch ihre Muttersprache.



Fühlst Du Dich als Afghane oder Deutsche?

Obwohl ich mir die deutsche Staatsangehörigkeit errungen habe, fühle ich mich nicht vollkommen als eine Deutsche, weil ich nicht die Gelegenheit hatte, mich mit der deutschen Kultur auseinander zu setzen. Da ich aus einem strengen Familienhaus komme, ist meine Freizeit sehr eingeschränkt. Wie gesagt **ich schwanke hin und her zwischen zwei Kulturen, doch bis jetzt hatte ich keine schwerwiegenden Probleme, und ich fühle mich ganz wohl in meiner Haut.**

Was ist für Dich Afghanistan?

Wenn ich das Wort Afghanistan höre, fallen mir folgende Dinge ein: Armut, Hungersnot.

Es gibt keine Gesetze, wonach man sich halten soll. Es ist ein Land, das sich mit der Zeit zurück entwickelt.

Auf keinen Fall fällt mir das Wort Heimat ein, wenn ich Afghanistan höre.

Würdest Du nach Afghanistan zurückkehren?

Wenn ich mir jetzt die Lage in Afghanistan anschau, dann auf keinen Fall. Ich bin hier aufgewachsen, hier zehn Jahre lang zur Schule gegangen und es wäre undenkbar für mich, dort ein Leben zu führen. Ich als Frau dürfte sowieso keinen Beruf ausüben, dann wären die zehn Jahre, in der ich die Schule besucht habe, umsonst gewesen.

Problembereiche:

- Sprache
- Ausbildung
- Studium
- Arbeit
- Selbständigkeit
- Integration
- Zu Hause (Vater, Mann, Kinder)
- Generation Gap (mehr als 100 Jahre)

Lösungsansätze in Deutschland

- Status (50%) -> Secured Residence Status
for long time stay
- No Language -> German Language Courses
- No Information -> Integration Courses
- No/Less Education -> Further Education, based on Labour market

Problem oriented supporting Project
or **Potencial Oriented supporting Projects!**